

HUȚULCA (1)

Name: „huzulischer Tanz“, nach den Huzulen, einer Volksgruppe, die im Grenzgebiet zwischen der Ukraine, Polen und Rumänien lebt.

Herkunft: Bucovina, Rumänien bzw. Südwestukraine¹





Stil: Feste Schritte in aufrechter Haltung, siehe auch Fußnote 4; die Hände folgen den Tanzschritten mit leichten auf- und abwärts-Bewegungen.

Form: gemischte Reihe, W-Fassung

Rhythmus: 2/4

Quelle: Herwig MILDE 2010²

Tanzbeschreibung: Herwig MILDE

Takt	Schlag	Richtung	Schritt	Beschreibung
1	1	↔	RF, L ran	nach re gewandt, Schritt mit R Ferse beginnend vorwärts nach re und Nachstellschritt mit L
	2		R	Schritt mit R vorwärts nach re
2	1		LF, R ran	T. 1 gegengleich wiederholen ...
	2		L	... ³
3	1		R	3 Gehschritte R beginnend vorwärts nach re ...
	2		L	...
4	1		R	...
	2		l	und zur Mitte wenden, L Fuß etwas anheben
5	1		L PI	Schritt mit L am Platz
	2		r	R Fuß etwas anheben
6	1		R PI	Schritt mit R am Platz
	2		l	L Fuß etwas anheben und nach li wenden
7	1	↔	L	3 Gehschritte L beginnend vorwärts nach li ...
	2		R	...
8	1		L	...
	2		r	R Fuß etwas anheben und wieder nach re wenden ●

¹ Eine „Huțulca din Brodina“ gespielt und getanzt von den *Frații Reuș* ist auf Youtube zu besichtigen (siehe Huțulca (2)). Der Ort Brodina liegt in Nordrumänien im Kreis Suceava, Region Bucovina. ([Link](#))

² Die hier beschriebene Form entstand 2010 für das Balkantanzhaus Karlsruhe.

³ Takte 1 und 2: jeweils drei vollkommen gleichberechtigte Schritte (der erste mit Ferse aufsetzend und gestrecktem Knie) im Rhythmus ♪ ♪ ♪

HUȚULCA (2)

Name: „huzulischer Tanz“, nach den Huzulen, einer Volksgruppe, die im Grenzgebiet zwischen der Ukraine, Polen und Rumänien lebt.

Herkunft: Nordrumänien, Gem. Brodina, Kreis Suceava, Region Bucovina

Stil: federnde, im Knie leicht gebeugte Schritte

Form: gemischte Reihe, solo, V-Fassung und Rückenkreuzfassung

Rhythmus: 2/4

Quelle: Frații REUȚ (Brodina) 2008

Tanzbeschreibung: Herwig MILDE

Tak t	Schla g	Richtung	Schritt	Beschreibung
1. Figur (vorwärts nach re)				
1	1	→	R, L	ganz nach re gewandt solo im „Gänsemarsch“, 3 kleine Schritte R beginnend vorwärts nach re ¹ ...
	2		R, l St	... und Stampf mit L neben R
2	1		L, R	T. 1 gegengleich wiederholen ...
	2		L, r St	... und Stampf mit R neben L
3	1		R, L	T. 1 wiederholen ...
	2		R	...
4	1	□	B	Füße schließen und 2x auf beiden Füßen federn ...
	2		B	...
2. Figur (am Platz)				
1	1	□	R PI, L PI	3 Schritte R beginnend am Platz ...
	2		R PI, l St	... und Stampf mit L ohne Gewicht
2	1		L PI, R PI	T. 1 gegengleich wiederholen ...
	2		L PI, r St	...
3	1		R PI, L PI	3 Schritte R beginnend am Platz ...
	2		R PI	...
4	1		l St	2x Stampf mit L ohne Gewicht ...
	2		l St	...
5	1		L PI, R PI	T. 1 - 5 gegengleich wiederholen ...
	2		L PI, r St	...
6	1		R PI, L PI	...
	2		R PI, l St	...
7	1		L PI, R PI	...
	2		L PI	...
8	1		r St	...
	2		r St	...

¹ Takte 1 bis 3: jeweils drei vollkommen gleichberechtigte Schritte, kein Nachstellschritt!

(weiter S. 3 ...)

			3. Figur (seitlich in Rückenkreuzfassung)	
1	1	↳	h, R	hüpfen auf dem Standbein (L) ¹ und Schritt mit R seitlich nach re
	2		L ^x	Schritt mit L vor R gekreuzt
2	1		h, R	T. 1 noch 2x wiederholen ...
	2		L ^x	...
3	1		h, R	...
	2		L ^x	...
4	1		B	Füße schließen und 2x auf beiden Füßen federn ...
	2		B	...
5	1	←	h, L	T. 1 - 4 gegengleich wiederholen ...
	2		R ^x	...
6	1		h, L	...
	2		R ^x	...
7	1		h, L	...
	2		R ^x	...
8	1		B	...
	2		B	... ●

² Der freie Fuß (hier R) wird während des Hüpfens ein wenig vor L in der Luft gekreuzt („Sichel“).